

## 2.5 Erscheinungsformen des Sozialverhaltens

Die meisten Tiere leben individuell (solitär) und kommen nur während der Paarung zusammen. Eher selten leben Tier in geordneten Sozialverbänden.

Man unterscheidet:

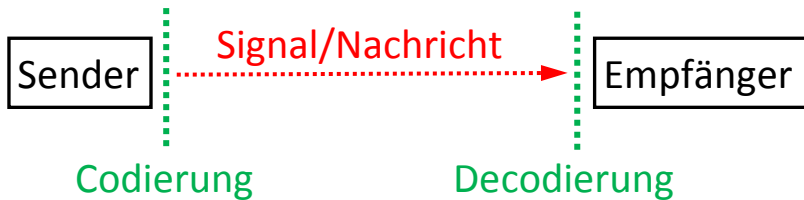
- **Aggregation** (Treffen versch. Tiere am Wasserloch) – kein echter Sozialverband
- **offene anonyme Gesellschaften** (z.B. Zebra-Herde)
- **geschlossene anonyme Gesellschaften** (z.B. Bienenstaat)
- **geschlossene individualisierte Gesellschaften** (Wolfs-Rudel)

Vorteile des Zusammenlebens (z.B.):

- besserer Schutz vor Feinden, z.B. durch **Konfusionseffekt**
- **Arbeitsteilung** erleichtert das individuelle Dasein

## 2.5.1 Kommunikation

Zur Koordination der einzelnen Mitglieder ist ein Austausch von Informationen nötig.



Damit die Kommunikation funktioniert, müssen Sender und Empfänger den gleichen Code verwenden!

Art des Signals	Vor- / Nachteil	Bsp.
chemisch	Langsam, aber lang anhaltend	Duftspur bei Ameisenstraße
optisch	Meist nur im Nahbereich bei guter Sicht	Mimik bei Affen
akustisch / taktil	Große Reichweite	Lock- / Warnrufe bei Vögeln

Kommunikation kann intraspezifisch (innerhalb einer Tierart) oder interspezifisch (zwischen verschiedenen Tierarten) stattfinden.

Intraspezifisches Beispiel:

**Balz** als Ritual zur Unterschreitung der **Individualdistanz**, **Stimulation** der Paarungsbereitschaft, **Synchronisation** des Fortpflanzungsverhalten der beiden Geschlechter und **Verhinderung von Kreuzung** versch. Arten

### 2.5.1.1 Ausdrucksbewegung (meist durch auffällige Körperteile)

Werden GESTEN als Mittel der Informationsweitergabe benutzt, spricht man von AUSDRUCKSBEWEGUNG.

### 2.5.1.2 Ritualisierung

Man spricht von Ritualisierung, wenn Veränderungen im Verhalten allein zum Zweck der Mitteilung auftreten: **Signalwirkung!** Häufig verstärkt durch besonders geformte/gefärbte Körperpartien.

Die **ursprüngliche Bedeutung** des Verhaltenselements **geht verloren**.

Häufig: **Vereinfacht, übertrieben, rhythmisch wiederholt**

**Bsp.: Balzverhalten der Fasane** (Buch, S. 72)

### 2.5.1.3 Kommunikation und soziale Bindung

Sozialbindende Mechanismen (z.B.):

- gegenseitige Fellpflege
- enger Körperkontakt (aktive/passive Traglinge)

Beim Menschen:

Küssen, Umarmen, Streicheln & Trösten ersetzen viele ursprünglichere Verhaltensweisen